

Ensemble »le chant trouvé«
Silas Bischoff – Theorbe | **Markus Ritzel** – Orgel
Almut Gatz – Leitung

Sa | 07.12.
19.30

O
pray
for
the
peace

Augustinerkirche
Würzburg



Kirche & Kloster
der Augustiner in Würzburg
www.augustinerkirche.eu

Johannes Schöllhorn
*1962

Zoltán Kodály
1882–1967

Vivienne Olive
*1950

Simon Wawer
*1979

gregorianisch

Arvo Pärt
*1935

Benjamin Britten
1913–1976

Johann Hermann Schein
1586–1630

In Nomine

Veni Emmanuel

O Weary World

O Magnum Mysterium

Virga Jesse

Peace upon you, Jerusalem

A Hymn to the Virgin

Ich bin die Wurzel des Geschlechtes David

Eva Kuhn
*1994

Henry Purcell
1659-1695

Hildegard von Bingen
1098-1179

Johann Hermann Schein

Thomas Tomkins
1572-1656

Roxanna Panufnik
*1968

Salamone Rossi
1570-1630

Aus jeder Begegnung (UA)

Remember not, Lord, our Offences

O Quam Magnum Miraculum

Laetatus Sum

O Pray for the Peace of Jerusalem

Hal'lu Alleluia

Shir hama'alot

Aus jeder Begegnung (Uraufführung)

Eva Kuhns *le chant trouvé* gewidmetes Chorstück verbindet zwei Gedichte der jüdischen Dichterin und Holocaustüberlebenden Halina Birenbaum mit der Sehnsucht nach Frieden. Diese Sehnsucht kommt zum Ausdruck in improvisatorisch gesungenen Vokalisieren über die hebräischen Buchstaben des Wortes Shalom – שלום: Shin ש, Lamed ל, Waw ו und Mem מ. Die Komponistin knüpft damit an ältere Werke wie etwa Thomas Tallis' Vertonung der *Lamentationes Jeremiae* an, deren Versen jeweils ein – ebenfalls gesungener – Buchstabe des hebräischen Alphabets vorangestellt ist. Indem die Sänger:innen sich durch den Raum bewegen, entstehen flüchtige zwischenmenschliche Begegnungen, die mögliche Ausgangspunkte für ein gemeinsames Streben nach Frieden musikalisch in Szene setzen.

Eva Kuhn

Nach ihrem Studium der Schulmusik und Mathematik für gymnasiales Lehramt in Würzburg begann Eva Kuhn 2020 ein Kompositionsstudium bei Prof. Moritz Eggert sowie ein künstlerisch-pädagogisches Gesangsstudium bei Prof. Monika Riedler an der HMTM München. Ihre Werke kommen bei verschiedensten Projekten und Festivals (z.B. *aDevantgarde-Festival* München, *Gustav Mahler Wochen* Toblach, *Festival Zither* Hof etc.) zur Aufführung. Zuletzt komponierte sie die Musik für das Musiktheater „Anna & Eve“ an der Neuköllner Oper in Berlin.



Zoltán Kodály

1882–1967

Veni, veni Emmanuel!
Captivum solve Israel!
Qui gemit in exilio,
Privatus Dei Filio,
Gaude, gaude, Emmanuel
Nascetur pro te, Israel.

Veni o lesse virgula!
Ex hostis tuos ungula,
De specu tuos tartari
Educ, et antro barathri.
Gaude, gaude, Emmanuel
Nascetur pro te, Israel.

Veni, veni o oriens!
Solare nos adveniens,
Noctis depelle nebulas,
Dirasque noctis tenebras.
Gaude, gaude, Emmanuel
Nascetur pro te, Israel.

Veni clavis Davidica!
Regna reclude caelica,
Fac iter tutum superum,
Et claude vias inferum.
Gaude, gaude, Emmanuel
Nascetur pro te, Israel.

Veni, veni Adonai!
Qui populo in Sinai
Legem dedisti vertice
In maiestate gloriae.
Gaude, gaude, Emmanuel
Nascetur pro te, Israel.

Veni Emmanuel

(1961)

Komm, komm, Immanuel!
Befreie das gefangene Israel,
Das in der Verbannung wehklagt,
Beraubt um Gottes Sohn.
Freue dich, freue dich; Immanuel
Wird für dich, Israel, geboren werden.

Komm, o Spross des Jesse!
Aus des Feindes Klauen führe die Deinen heraus,
Aus der Tiefe der Unterwelt,
Aus dem Abgrund der Hölle.
Freue dich . . .

Komm, komm, o Morgenstern!
Tröste uns, indem du kommst.
Vertreibe die Nebel der Nacht
Und die schreckliche Finsternis des Todes!
Freue dich . . .

Komm, Schlüssel Davids!
Schließe auf die himmlischen Reiche.
Mach sicher den Weg nach oben
Und verschließe die Wege nach unten!
Freue dich . . .

Komm, komm, Herr!
Deinem Volk hast du auf Sinais Gipfel
Das Gesetz gegeben
In erhabener Herrlichkeit.
Freue dich . . .

Vivienne Olive

*1950

The Christchild lay on Mary's lap,
His hair was like a light,
O weary, weary were the world,
Here is all aright.

The Christchild lay on Mary's breast,
His hair was like a star,
O stern and cunning are the kings,
Here the true hearts are.

The Christchild lay on Mary's heart,
His hair was like a fire,
O weary, weary is the world,
Here the world's desire.

The Christchild stood at Mary's knee,
His hair was like crown,
And all the flowers looked upon him,
And all the stars looked down.

O weary world.

O Weary World

Das Christuskind lag auf Marias Schoß,
Sein Haar war wie Licht,
O müde, müde war die Welt,
Hier ist alles gut.

Das Christkind lag auf Marias Brust,
Sein Haar war wie ein Stern,
Streng und listig sind die Könige,
Hier sind die wahren Herzen.

Das Christuskind lag auf Marias Herz,
Sein Haar war wie Feuer,
Oh, müde, müde ist die Welt,
Hier ist die Sehnsucht der Welt.

Das Christkind stand an Marias Knie,
Sein Haar war wie eine Krone,
Und alle Blumen blickten auf ihn,
Und alle Sterne sahen herab.

O müde Welt.

Gilbert Keith Chesterton (1874-1936): *A Christmas Carol aus: A wild knight and other poems* (1900)

Simon Wawer

*1979

O magnum mysterium
et admirabile sacramentum,
ut animalia viderent Dominum natum,
jacentem in praesepe.
Beata Virgo, cujus viscera meruerunt
portare Dominum Christum.

O Magnum Mysterium

O großes Geheimnis
und wunderbares Heiligtum,
dass Tiere den geborenen Herrn sahen,
in der Krippe liegend.
Selig die Jungfrau, deren Leib würdig war,
Christus den Herrn zu tragen.

4. Responsorium aus der Matutin an Weihnachten *In nativitate Domini*

Virga Jesse

Virga Jesse floruit:
Virgo Deum et hominem genuit:
Pacem Deus reddidit,
In se reconcilians ima summis.
Alleluja.

Arvo Pärt

*1935

I rejoiced that they said to me
„Let us go to the house of Yahweh.“
At last our feet are standing at your gates,
Jerusalem!

Built as a city,
In one united whole,
There the tribes go up,
The tribes of Yahweh,
A sign for Israel to give thanks
To the name of Yahweh.

For there are set the thrones of judgement,
The thrones of the house of David.
Pray for the peace of Jerusalem,
Prosperity for your homes!
Peace within your walls,
Prosperity in your palaces!

For love of my brothers and my friends
I will say „Peace upon you!“
For love of the house of Yahweh our God
I will pray for your well-being.

Jesses Reis ist erblüht:
Die Jungfrau gebar den Gott und Menschen.
Frieden hat Gott wiedergebracht,
Indem er das Tiefste mit dem Höchsten in sich
versöhnte. Halleluja.

Peace upon you

(2002)

Ich freute mich über die, so mir sagten
„Lasset uns ins Haus des Herrn gehen".
Unsere FüÙe stehen in deinen Toren,
Jerusalem.

Als sei es eine Stadt,
In der alles vereint würde,
Da die Stämme hinaufgehen,
Die Stämme des Herrn,
Wie geboten ist dem Volk Israel,
Zu danken dem Namen des Herrn.

Denn dort stehen die Throne zum Gericht,
Die Throne des Hauses David.
Erbittet für Jerusalem Frieden.
Es möge wohl gehen denen, die dich lieben.
Es möge Friede sein in deinen Mauern
Und Glück in deinen Palästen.

Um meiner Brüder und Freunde willen,
Will ich sagen: In dir sei Friede.
Um des Hauses des Herrn, unseres Gottes willen,
Will ich für dein Wohlbefinden beten.

Psalms 121,1-9

Benjamin Britten

1913-1976

Of one that is so fair and bright

Brighter than the day is light,

I cry to thee, thou see to me,
Lady, pray thy son for me,

That I may come to thee.

All this world was forlorn,

Till our Lord was yborn

With ave it went away,
Darkest night, and comes the day

The well springeth out of thee.

Lady, flow'r of everything,

Thou bare Jesu, Heaven's King,

Of all thou bearest the prize,
Lady, queen of paradise,

Maid mild, mother Es effecta.

Velut maris stella

Parens et puella:

Tam pia,

Maria!

Eva peccatrice,

De te genetrice.

Salutis;

Virtutis.

Rosa sine spina,

Gratia divina:

Electa:

Effecta.

A Hymn to the Virgin

Von einer, die so schön und strahlend,

Heller als der Tag licht ist,

Ich bitt dich, nimm dich meiner an,
Bitt, Herrin, deinen Sohn für mich,

Auf daß ich zu dir kommen kann.

Elend war die ganze Welt,

Bis unser Herr geboren ward,

Mit einem Ave ging sie fort,
Die finstre Nacht, es kam der Tag

Der Quell entsprang aus dir,

Herrin und Blum des Erdenrunds,

Du, nackter Jesu, Himmelskönig.

Du trägst das Kostbarste von allem,
Herrin, Paradieses Königin,

Sanfte Maid und Mutter bist du, erkoren.

Wie der Stern des Meeres,

Mutter und auch Tochter:

So fromm ist

Maria!

Evas Sünden wende,

Dich als Mutter weise,

Des Segens,

Der Tugend.

Rose ohne Dornen,

Gottes Wohlgefallen:

Auserwählt

Erkoren.

Anonym, Lobpreisung Mariens aus dem 13. Jahrhundert, aus: *Oxford Book of English Verse*

Johann Hermann Schein

1586-1630

Ich bin die Wurzel des Geschlechtes David, ein heller Morgenstern.

Es spricht, der solches zeuget: Ja, ich komme bald. Amen, ja komm, Herr Jesu.

Die Gnade unsers Herren Jesu Christi sei mit euch allen.

Ich bin die Wurzel des Geschlechtes David

(Israelsbrünlein, Nr. 24)

aus: Offenbarung des Johannes 22,16b & 20-21

Eva Kuhn

*1994

Ja –
Nie o kwiatach
Nie o rzekach ptakach kamieniach
Nie o śmierci,
Nienawiści także
Nie o miłości –

Zaczęłam późno
Więc już tylko
Okrucy
Chwile przebłyśki
Wrażeni,
Wspomnienia
Dobry uśmiech
I inne łzy
– Te na wolności...

Z każdego spotkania
Zostaje
Słowo
Uśmiech
Łza
Jak kwiat który wyrósł
Z jałowej ziemi
Przebił się przez zmarznięty grunt
Cząstka życia
Z każdego spotkania zostaje

Aus jeder Begegnung

(2024)

Ich –
Nicht der Blumen wegen
Nicht der Teiche, Vögel, Steine wegen,
Nicht um des Todes willen
Nicht aus Hass,
Auch nicht aus Liebe –

Spät habe ich begonnen,
Deswegen nur:
Augenblicke,
Krumen Gedankenfetzen
Nachsinnen der Eindrücke
Der Erinnerung halber
Einem freundlichen Lächeln
Verschiedener Tränen wegen
– In der Freiheit

Halina Birenbaum (1987), deutsche Übersetzung Nea Weisberg-Bob

Aus jeder Begegnung
Bleibt
Ein Wort
Ein Lächeln
Eine Träne
Wie eine Blume,
Die aus kargem Boden erwächst
Durch gefrorenen Grund sich durchsetzt
Ein Erlebnis
Aus jeder Begegnung.

Halina Birenbaum (1985), deutsche Übersetzung Kurt Langer

Henry Purcell

1659-1695

Remember not, Lord, our offences,
Nor th' offences of our forefathers;
Neither take thou vengeance
of our sins,
But spare us, good Lord.
Spare thy people, whom thou hast redeem'd
With thy most precious blood,
And be not angry with us for ever.
Spare us, good Lord.

Remember not, Lord, our Offences

(1680)

Gedenke, Herr, nicht unserer Verfehlungen,
Und auch nicht derer unserer Vorfäter;
Übe auch nicht Vergeltung an uns
für unsere Sünden,
Sondern verschone uns, barmherziger Herr.
Verschone Dein Volk, das Du erlöst hast,
Mit Deinem höchst kostbaren Blut,
Und zürne uns nicht bis in Ewigkeit.
Erbarme Dich unser, guter Herr.

Aus: Thomas Cranmer, *Exhortation and Litany* (1544)

Hildegard von Bingen

1098-1179

O quam magnum miraculum est
Quod in subditam femineam
Formam rex introivit.

Hoc Deus fecit quia humilitas
Super omnia ascendit.

Et o quam magna felicitas

Est in ista forma,

Quia omnem suavissimum

Odorem virtutum edificavit

Ac celum ornavit

Plus quam terram prius turbavit.

O Quam Magnum Miraculum

Was für ein großes Wunder ist es,
Dass in die Gestalt einer Frau
Der König selbst einging.

Das hat Gott getan, weil die Demut
Sich über alles erhebt.

Und welch eine große Seligkeit

Liegt in dieser Leibesform,

Denn jeden lieblichen Duft der Tugenden

Hat sie aufsteigen lassen

Und der Himmel wurde durch sie mehr geziert,

Als die Erde vorher verwirrt worden war.

Johann Hermann Schein

1586-1630

Laetatus sum in his quae dicta sunt mihi:
In domum Domini ibimus.
Stantes erant pedes nostri
In portis tuis, Jerusalem.
Jerusalem, aedificatur
Ut sit civitas in qua conveniatur.
Ut illuc ascendant tribus Domini,
Ad testimonium Israel
Et ad confitendum nomini Domini.
Quia illic sedent sedes in judicio,
Sedes domus David.
Rogate quae ad pacem sunt Jerusalem,
Et prosperentur diligentes te.
Sit pax intro muros tuos,
Et prosperitas in palatiis tuis.
Propter fratres meos, et proximos meos,
Loquar tibi pacem.
Propter domum Domini Dei nostri
Quaeram bona tibi.

Laetatus sum

Ich freute mich über die, so mir sagten
„Lasset uns ins Haus des Herrn gehen".
Unsere Füße stehen
In deinen Toren, O Jerusalem.
Jerusalem wurde gebaut,
Als sei es ein Staat, der in ihr vereint würde,
Da die Stämme hinaufgehen, die Stämme des Herrn,
Wie geboten ist dem Volk Israel,
Zu danken dem Namen des Herrn.
Denn daselbst stehen die Throne zum Gericht,
Die Throne des Hauses David.
Erbittet für Jerusalem Frieden.
Es möge wohl gehen denen, die dich lieben.
Es möge Friede sein in deinen Mauern
Und Glück in deinen Palästen.
Um meiner Brüder und Freunde willen,
Will ich sagen: In dir sei Friede.
Um des Hauses des Herrn, unseres Gottes willen,
Will ich dein Bestes suchen.

Psalm 121, 1-9

Thomas Tomkins

1572-1656

O pray for the peace of Jerusalem:
They shall prosper that love thee.

O Pray for the Peace

(1668)

Erbittet für Jerusalem Frieden.
Es möge wohl gehen denen, die dich lieben.

Psalm 121,6 aus: *Book of Common Prayer* (1662)

Roxanna Panufnik

*1968

Hal'lu et Adonai kol goyim
Shab'chu hu kol ha'umim
Ki gavar aleinu chasdo
Ve'emet Adonai l'olam
hal'luyah.

Praise the Lord all you nations,
Laud him all you people.
For great is his loving kindness,
And the truth of the Lord endures forever.

Alleluja.

Hal'lu Alleluia

הַלְלוּ אֶת־יְהוָה כָּל־גּוֹיִם
שִׁבְּחוּהוּ כָּל־הָאֻמִּים:
כִּי גָבַר עָלֵינוּ |
חֲסֵדוֹ וְאֱמֶת־יְהוָה לְעוֹלָם
הַלְלוּ־יְהוָה:

Lobet den Herrn, alle Heiden
Preiset ihn, alle Völker!
Denn seine Gnade und Wahrheit
Waltet über uns in Ewigkeit. Halleluja!

Halleluja.

Psalm 117,1-2

Salamone Rossi
ca. 1570-1630

שִׁיר הַמַּעֲלוֹת אֲשֶׁר־יִרְאֵה הַלֵּל בְּדַרְכָּיו:

יִגִּיעַ זָפִיר כִּי תֹאכַל אֲשֶׁר־יָדְךָ וְטוֹב לָךְ:

אֲשֶׁתְּךָ אֶל כְּגֶפֶן פְּרִיָּה בִּירְכָתִי בְּיַתֶּךָ בְּנִיר
כִּשְׁתֵּילֵי זֵיתִים טוֹבִיב לְשִׁלְחָנְךָ:

הִנֵּה כִּי־גַן יִבְרַח גְּבִיר יִרְאֵה הַלֵּל:

יִבְרַכְךָ הַלֵּל מִצִּיּוֹן וְרֹאֵה בְּטוֹב יְרוּשָׁלַם כֹּל יְמֵי חַיֶּיךָ:

וְרֹאֵה־בָנִים לְבָנֶיךָ שְׁלוֹם עַל־יִשְׂרָאֵל:

Shir hama'alot

Wohl dem, der den Herrn fürchtet und auf
seinen Wegen geht!

Du wirst dich nähren von deiner Hände Arbeit; wohl
dir, du hast's gut.

Deine Frau wird sein wie ein fruchtbarer
Weinstock drinnen in deinem Hause, deine
Kinder wie junge Ölbäume um deinen Tisch her.

Siehe, so wird gesegnet der Mann, der den Herrn
fürchtet.

Der Herr wird dich segnen aus Zion, dass du
siehst das Glück Jerusalems dein Leben lang

und siehst Kinder deiner Kinder. Friede über Israel!

Psalm 128

Shir hama'alot.

Ashrei kol y're Adonai haholech bidrachav.

Yagia kapecha ki tochel ashrecha v'tovlach.

Echte cha kegefen poriyah beyar kete betecha.

Hanecha kishtilei zeitim saviv l'shulhanecha.

Hinechi chen y'vorach gaver y're Adonai.

Y'varech'cha Adonai mitsiyon

Ur'ehb'tuv Y'rushalayim kol y'meihayecha.

Ur'eh banim lebanécha shalom al Yisrael.

Ensemble »le chant trouvé«

Das Improvisationsensemble *le chant trouvé* ist aus einem Kursangebot der Würzburger Musikhochschule hervorgegangen: *Chanter sur le livre* oder auch *cantus super librum*. Dabei handelt es sich um historische Improvisationspraktiken der Renaissance, die es ermöglichen, mehrstimmig »über dem Buch« zu singen, d.h. ausgehend von einer Vorlage (etwa einem gregorianischen Choral oder einer weltlichen Chanson) ein Stück zu improvisieren.

Diese Musizierpraxis spielte nicht nur in der Ausbildung der Sänger:innen und Komponist:innen eine wichtige Rolle, sondern wurde ebenso in der liturgischen Musik und zur Unterhaltung bei Hofe gepflegt. Die Musikerinnen und Musiker von *le chant trouvé* beleben diese historische Praxis neu, indem sie aus ein- oder mehrstimmiger geistlicher und weltlicher Musik improvisierend neue Stücke entwickeln. Jenem Auf- und Er-Finden der Musik verdankt sich der Name des Ensembles, dessen Mitglieder u.a. Musiktheorie, Schulmusik, Alte Musik, Komposition und Gesang studier(t)en.

Wichtige Projekte der vergangenen Jahre waren 2021 die Klanginstallation und Performance zur Ausstellung »Nachhall« von Jens Reulecke im Zentrum Shalom Europa Würzburg sowie eine Konzertreise zu den Ursprüngen der frankoflämischen Vokalpolyphonie in Nordfrankreich. 2022 folgte eine weitere Tournee nach Italien mit Konzerten in Venedig, Ferrara, Florenz und Rom, um an den Wirkungsstätten der großen italienischen Meister zu musizieren. Im Juni 2023 feierte *le chant trouvé* mit zwei Wandelkonzerten in der experimentellen Konzertreihe „Freispiel“ sein Debüt beim Mozartfest Würzburg. 2024 widmete sich das Ensemble der improvisatorischen Erkundung des jüdischen Liederbuchs *Sefer Ha-Shirim* und konzertierte mit hebräischer und jiddischer Chormusik u.a. von Salamone Rossi und Viktor Ullmann in drei Synagogen Unterfrankens.

Neben Konzerten in Spitalkirchen der Würzburger Umgebung gestaltet *le chant trouvé* regelmäßig Adventskonzerte und musikalische Meditationen in der Würzburger Augustinerkirche.

Sopran: Merle Bastin, Alina Müller, Eva Schellong, Carolina Schremmer

Alt: Almut Gatz, Paula Kaiser, Susanna Marquardt

Tenor: Sebastian Brandl, Lorenz Kleiner, Markus Ritzel

Bass: Julian Hermann, Gustav Milazzo, Leon Rogge

Theorbe: Silas Bischoff

Orgel: Markus Ritzel

Leitung: Almut Gatz



Bild: Daniel Gatz

*Website: <https://musiktheorie.hfm-wuerzburg.de/projekte/chanter-sur-le-livre/uebersicht>
Instagram: [chantrouve](#) | Facebook: [le chant trouvé](#) | Mail: chantrouve@gmx.de*



Kloster und Kirche der Augustiner | Dominikanerplatz 2 | 97070 Würzburg
www.augustinerkirche.eu | prior.wue@augustiner.de | Tel.: 09 31 30 97 0